

## **Geschäftsbericht 2018**



*Bild: Rohbau Reservoir Schlatt*

## **Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung**

**Donnerstag, 25. April 2019 im Restaurant Kreuz Urnäsch  
Beginn Hauptversammlung um 20.00 Uhr**

**Traktanden** gemäss Statuten

- a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25. April 2018
- b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
- c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission
- d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2019
- e) Wahl der Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH
- f) Wahl der Kontrollstelle
- g) Änderung der Statuten
- h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden
- i) Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission
- k) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr
- l) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag
- m) Orientierung über die Wasserversorgungskorporation Hinterland
- n) Wünsche und Anträge ohne Beschlussfassung

Urnäsch, März 2019

Die Kommission

### **Wichtiger Hinweis**

Der als Stimmrechtsausweis dienende Begleitbrief dieser Einladung ist unbedingt an die Hauptversammlung mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.

## Traktandum a

### Protokoll der Hauptversammlung 2018

---

Datum: Mittwoch 25. April 2018  
Zeit: 20.00 – 20.45 Uhr  
Ort: Musikzimmer Schulanlage Au

---

**Teilnehmer:** 41 stimmberechtigte der Hydrantenkorporation Urnäsch

Jacques Oberli	Revisor
Thomas Steingruber	Präsident
Peter Raschle	Vizepräsident
Michael Wehrli	Projektverantwortlicher
Nicole Preisig	Finanzen / Kassierin
Marcel Rechsteiner	Wasserwart
Tina Hachen	Aktuarin

**Entschuldigt:** Jörg Schmid, Urnäsch  
Museum Urnäsch  
Jochen Krass, Teller, Urnäsch  
Marc Hempele, Liegenschaftsverwaltung kant. Hochbauamt, Herisau  
Jürg Frey, St.Gallen  
Andreas Liechti, Topig AG, Herisau  
Jano Bachmann, Knechtle AG, Herisau  
Willi Roos, Brugg  
Marie-Therese Biasotto, Urnäsch  
Rosmarie Jost, Urnäsch  
Elsbeth Zünd, Urnäsch

---

**Traktanden:** Begrüssung und Appell  
Wahl der Stimmenzähler

- a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27. April 2017
- b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
- c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission
- d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2018
- e) Wahl der Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH
- f) Wahl der Kontrollstelle
- g) Änderung der Statuten
- h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden
- i) Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission
- k) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr
- l) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag
- m) Orientierung über die Wasserversorgungs-Korporation Hinterland
- n) Wünsche und Anträge ohne Beschlussfassung

### **Begrüssung / Appell**

Zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2017 begrüsst der Präsident alle anwesenden Mitglieder der Hydrantenkorporation. Speziell begrüsst wird Hans Lieberherr, Alt-Präsident HYKO Urnäsch, Alfred Fässler und Hansruedi Heierli, Grundeigentümer und Pächter Neubau Reservoir Schlatt, Fritz Nef, Feuerwehrkommandant Urnäsch und Hansueli Müller, Präsident EWU.

Thomas Steingruber freut sich über die Anwesenheit der Mitglieder. Denn obwohl bereits im Okt. 2017 das Musikzimmer reserviert und die Gemeinde in Kenntnis gesetzt worden ist, entstand ein Terminkonflikt zwischen der HV der HYKO Urnäsch und der Rechnungsversammlung der Gemeinde.

Auf Wunsch einiger Mitglieder der Feuerwehr hat sich der Vorstand entschieden die HV in diesem Jahr an einem Mittwoch und nicht wie gewohnt an einem Donnerstag durchzuführen.

Thomas Steingruber ruft zum Gedenken an Hanspeter Blaas auf, welcher im vergangenen Januar verstorben ist. Im Jahr 1990 wurde er in den Vorstand der HYKO Urnäsch und ein Jahr später als Präsident gewählt. Er hielt das Amt 15 Jahre inne und trat dann im Jahr 2006 aus dem Vorstand zurück. Er begleitete viele Leitungssanierungen, aber auch andere Projekte. Thomas Steingruber bittet die Mitglieder zum Gedenken an Hanspeter Blaas aufzustehen.

Fristgerecht sind Einladung mit Geschäftsbericht 2018 versandt worden. Damit kann Hauptversammlung rechtsgültig abgehalten werden.

### **Stimmberechtigte Personen**

41 Personen anwesend und stimmberechtigt (Pro Person gilt eine Stimmabgabe)  
absolutes Mehr = 21 Stimmen.

### **Wahl der Stimmzähler**

Fritz Nef wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Zum Vorschlag des Vorstandes die HV gemäss der Traktandenliste abzuhalten, ist seitens der Mitglieder kein Votum eingegangen, so gilt die Hauptversammlung gemäss Statuten beschlussfähig und als eröffnet.

#### **a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27. April 2017**

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 3 – 8 aufgeführt.  
Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### **b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten**

Auf den Seiten 9 – 15 im Geschäftsbericht ist der Jahresbericht des Präsidenten aufgeführt. Auf das Verlesen des Jahresberichts wird verzichtet. Einige Punkte werden vom Präsidenten im Detail erläutert.

### **Niederschläge und Wetter**

Das vergangene Jahr war trocken, warm und das sechstwärmste Jahr der vergangenen 154 Jahre. Ende April fiel aussergewöhnlich viel Schnee, der Sommer und der Herbst waren wieder eher trocken, im September viel jedoch ziemlich viel Niederschlag.

### **Wasserbeschaffung**

Aus dem Diagramm ist ersichtlich, dass im Mai und September aufgrund der Niederschlagsmenge die Quellerträge am höchsten ausgefallen sind. Durchschnittlich betrug der Quellwasseranteil 62%, womit knapp 2/3 des gesamten Wasserverbrauchs von Urnäsch abgedeckt werden konnte. Der Quellertrag liegt mit 129'700m<sup>3</sup> im Rahmen des Vorjahres.

### **Wasserverbrauch**

Der gesamte Wasserverbrauch von 209'205m<sup>3</sup> liegt mit rund 10'000m<sup>3</sup> höher gegenüber dem Vorjahr. Mit Ausnahme in der Gemeinde Stein liegen die Verbräuche aller Gemeinden der Wasserversorgungskorporation Hinterland gegenüber im Vorjahr höher.

### **Wasserbilanz**

An die Konsumenten konnte vom Gesamtverbrauch 128'638m<sup>3</sup> verrechnet werden, was ca. 60% entspricht. Aufgrund von Verträgen wird bei einer kleinen Anzahl Liegenschaften und öffentlichen Brunnen kein Wasserzins erhoben. Dieser Verbrauch wird auf ca. 8'000m<sup>3</sup> geschätzt. Gegenüber den letzten fünf Jahren liegt der nicht verrechenbare Anteil etwas höher.

### **Anstehende Projekte 2018**

Im Zuge des Ersetzens der Freileitungen im Gebiet Müllstatt -Furth durch das EWU, plant die HYKO in Koordination mit dem EWU und der WKH die Hauptleitungen entlang der Hersauerstrasse zwischen Abzweiger Furth bis Müllstatt zu ersetzen. Zudem sollen in diesem Gebiet auch die Hauswasseranschlüsse saniert werden. Planungs- und Projektierungsarbeiten sind für 2018 vorgesehen. Die Ausführung ist auf 2019 geplant. Weitere kleine Unterhaltsprojekte, ergeben sich im Laufe des Jahres und sind im Budget enthalten.

### **Neubau Reservoir Schlatt**

Im Mai 2017 wurde das Baugesuch eingereicht, im Juli 2017 lag bereits die Baubewilligung vor. Nach Vergabe der Baumeisterarbeiten machte ein unterlegener Unternehmer vom Beschwerderecht Gebrauch und reichte beim Verwaltungsgericht des Kantons Appenzell Ausserrhoden eine Klage gegen die Arbeitsvergabe ein. Die Unterlagen liegen nun bei den Anwälten und dem Verwaltungsgericht, der Gerichtsentscheid ist ausstehend. Der Vorstand hofft auf einen Entscheid im Frühling 2018, sodass anschliessend mit den Bauarbeiten beim Reservoir Schlatt gestartet werden kann. Von den restlichen Arbeiten konnten rund 1.4 Mio. vergeben werden, was ca. 70% der Gesamtsumme entspricht. Die Gesamtkosten liegen nach diesen Arbeitsvergaben nach wie vor innerhalb des Kostenvoranschlages.

### **Finanzierung**

Nebst dem Assekuranzbeitrag von 295'000 Fr. sind Zusagen vom Bundesamt für Landwirtschaft über 235'000 Fr. und der Patenschaft für Berggemeinden über 200'000 Fr. eingegangen, womit das Bankdarlehen verkleinert werden konnte.

### **Wasserversorgungskorporation Hinterland**

Ein Teilabschnitt der neuen Hauptwasserleitung zwischen Hundwil und Waldstatt wurde realisiert. Der Zusammenschluss der gesamten Verbindung ist auf 2019 geplant. Das neue Quellwasserreservoir „Oertlismühle“ inkl. Wasseraufbereitungsanlage liefert Trinkwasser in den Wasserverbund. Diese Investitionen wurden durch die Gemeinden Hundwil und Stein finanziert und verbleiben in deren Eigentum.

Die Abstimmung über den Jahresbericht des Präsidenten erfolgt durch den Vizepräsidenten Peter Raschle. Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

**c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission**

Die Jahresrechnung 2017 und die Bilanz per 31.12.17 sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 16 - 19 enthalten. Eine etwas genauere Erläuterung erfolgt durch den Präsidenten.

**Jahresrechnung 2017**

Total Betriebsertrag:	CHF 534'000.00
Total Betriebskosten:	CHF 353'600.30
Total Abschreibungen:	CHF 180'696.00
Total Rückstellungen:	CHF 40'000.00
Total Betriebserfolg:	CHF 10'889.37

**Bilanz per 31.12.2017**

Total Umlaufvermögen:	CHF 414'671.19
Total Anlagevermögen:	CHF 766'156.75
Total Fremdkapital:	CHF 979'898.10
Total Eigenkapital:	CHF 200'929.84

**Revisorenbericht**

Jacques Oberli verliest den Revisorenbericht und bestätigt, die Jahresrechnung 2017 und die Bilanz per 31.12.17 am 13.03.18 mit Jörg Schmid kontrolliert zu haben. Die Buchhaltung ist sehr sauber und detailliert geführt und stimmt mit den vorhandenen Belegen überein. Die Bestände sind ausgewiesen.

Die Abschreibungen betragen 180'695.00 Fr. Auf die Amortisation des Darlehens wurde erneut verzichtet. Die Rückstellungen wurden erhöht, damit genügend Mittel für das laufende Projekt Reservoir Schlatt vorhanden sind.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 10'889.37 Fr ab. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2017 auf 200'929.84 Fr.

Den Anträgen der Revisoren zur Genehmigung der Jahresrechnung 2017, sowie zur Entlastung der Kommission wird einstimmig zugestimmt. Der Kassierin Nicole Preisig wird für die saubere und vorbildliche Arbeit bestens gedankt.

**d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2018**

Das Budget für das Jahr 2018 ist wie folgt aus:

**Budget 2018**

Total Betriebserträge	CHF	529'000.00
Total Betriebskosten	CHF	278'749.00
Total Abschreibungen	CHF	130'000.00
Betriebserfolg	CHF	5'249.00

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

**e) Wahl der sieben Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH**

**Kommissionsmitglieder**

Es liegen keine Rücktritte vor.

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**Delegierte WKH**

Es liegen keine Rücktritte vor.

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**f) Wahl der Kontrollstelle**

Es liegen keine Rücktritte vor

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**g) Änderung der Statuten**

Es liegen keine Statutenänderungen vor

**h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden**

Es liegen keine Geschäfte vor

**i) Anpassungen der Finanzkompetenz der Kommission**

Nach aktuellem Wissensstand des Vorstandes ist die Finanzkompetenz nicht geregelt. Denn laut Statuten Art. 12 hat die Kommission über Erweiterungen des Hydrantennetzes, den An- und Verkauf von Quellen, Wasserrechten und Grundstücken im Rahmen ihrer Finanzkompetenz zu entscheiden. Der Vorstand schlägt den Betrag von 50'000 Fr. vor. Diese gilt nur für ausserhalb des Budgets anfallende Sonderereignisse. Ausgenommen sind jegliche Unterhalte und Investitionen gemäss Investitionsbudget.

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig entsprochen.

**j) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr**

Die Tarife sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 21 bis 23 enthalten. Der Vorstand beantragt folgende Tarifänderungen für das Jahr 2018.

Ziffer 2c) Einführung des Konsumpreises für Nicht Mitglieder, Tarif 3.50/m<sup>3</sup> inkl. Grundgebühr.

Ziffer 3) Einführung Tarif für Bauwasserbezug mit Wasseruhr Grundgebühr Fr. 85.- plus effektiver Verbrauch.

Feuerschutzbeiträge, Reduktion der Feuerschutztarife um 20% anstelle des offen ausgewiesenen Rabattes.

Tarife:

- a) Neu 0.12 (alt 0.15)
- b) Neu 0.08 (alt 0.10)
- c) Neu 0.04 (alt 0.05)

Edi Gantenbein weist erneut auf die Ungerechtigkeit zwischen jenen Wasserbezüglern innerhalb und ausserhalb des Umkreises von 250m eines Hydranten hin. Thomas Steingruber erwähnt, dass der Feuerschutzbeitrag durch die Gemeinde veranlasst werden sollte, da der Feuerschutz grundsätzlich Sache der Gemeinde ist und besser eingebunden werden könne. Weiter weist er darauf hin, dass 2/3 der Mitglieder an der letzten HV dem Tarif zugestimmt hätten.

Den Anträgen durch den Vorstand wird einstimmig zugestimmt

**k) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag**

Es liegen keine Änderungen vor

**l) Orientierung über die Wasserversorgungs-Korporation Hinterland**

Am 4.Mai 2018 findet die DV in Waldstatt statt.

**m) Wünsche und Anträge ohne Beschlussfassung**

Keine Anträge

Der Präsident dankt dem Wasserwart Marcel Rechsteiner und seinem Stellvertreter Hanskoni Frischknecht für den Einsatz über das ganze Jahr. Weiter bedankt er sich bei den restlichen Vorstandsmitgliedern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, bei den Revisoren für die kritische Überwachung der Rechnung und der Vorstandsarbeit. Ein grosser Dank geht an die anwesenden Mitglieder der Hydrantenkorporation Urnäsch für das entgegengebrachte Vertrauen in den Vorstand.

die Aktuarin

Tina Hachen-Rechsteiner



## Traktandum b

# Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2018

## 1. Allgemeine Informationen

Anfang Mai konnte nach langer Vorbereitungszeit der Spatenstich für den Neubau des Reservoir Schlatt gefeiert werden. Die Bauarbeiten kamen planmässig voran, im Dezember war der Rohbau fertiggestellt.

Die Projektierungsarbeiten für den Leitungsersatz Müllstatt-Furt wurden planerisch vorangetrieben, das Baugesuch konnte Anfang 2019 eingereicht werden.

Der Wasserwart war mit einigen schwierig zu ermittelnden Wasserverlusten beschäftigt. Aufgrund des äusserst niederschlagsarmen Jahres und der daraus resultierenden geringen Quellschüttung konnten nicht alle geplanten Reservoirreinigungen ausgeführt werden. Diese werden nachgeholt, sobald es die Quellschüttung zulässt.

## 2. Niederschläge / Wetter

Wärme und Regenarmut ohne Ende, so präsentierte sich das Jahr 2018 in der Schweiz. Zehn von zwölf Monatstemperaturen lagen deutlich über der Norm, sechs davon im extremen Bereich. Die unendliche Wärme führte nicht nur zu einem neuen Jahresrekord, auch das Sommerhalbjahr war so warm wie noch nie seit Messbeginn 1864. Begleitet wurde die Rekordwärme von einer ungewöhnlichen monatelangen Regenarmut. In der Ostschweiz entwickelte sich das massive Regendefizit zu einem Jahrhundert-Ereignis.

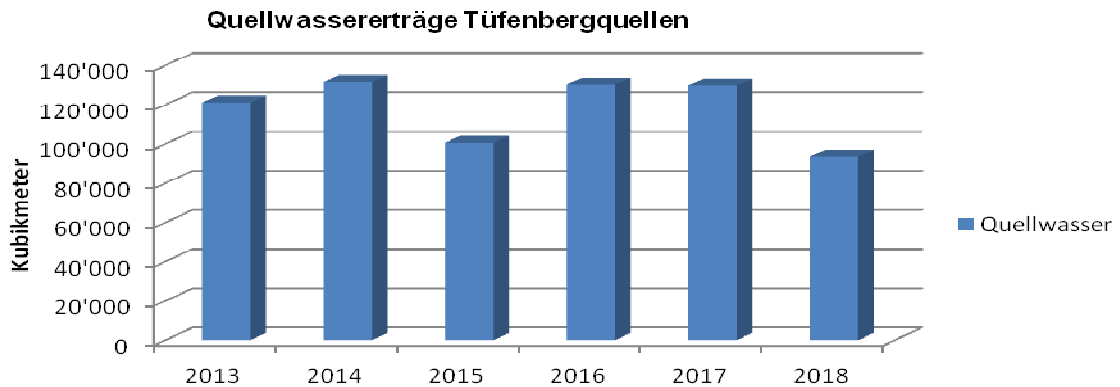
Die Jahrestemperatur 2018 lag in den meisten Gebieten der Schweiz 1.5 bis 2.0 Grad über der Norm 1981–2010. Im landesweiten Mittel registrierte die Schweiz eine Jahrestemperatur von 1.5 Grad über der Norm 1981–2010 und damit einen neuen Rekord seit Messbeginn 1864. Die Jahresniederschläge 2018 erreichten verbreitet 80 bis 95 Prozent, auf der Alpensüdseite regional auch 100 bis 115 Prozent der Norm 1981–2010. Das Wallis erhielt überdurchschnittliche Mengen mit 110 bis 150 Prozent der Norm. In der Ostschweiz blieb die Jahressumme deutlich unterdurchschnittlich mit nur 70 bis 80 Prozent der Norm 1981–2010. Die Jahressumme 2018 der Sonnenscheindauer bewegte sich nördlich der Alpen zwischen 110 und 125 Prozent der Norm 1981–2010. In den Alpen und auf der Alpensüdseite gab es 100 bis 110 Prozent der Norm. In einzelnen Regionen nördlich der Alpen gehört das Jahr 2018 zu den zehn sonnigsten seit Messbeginn.

(Quelle: Klimabulletin 2018 von MeteoSchweiz).

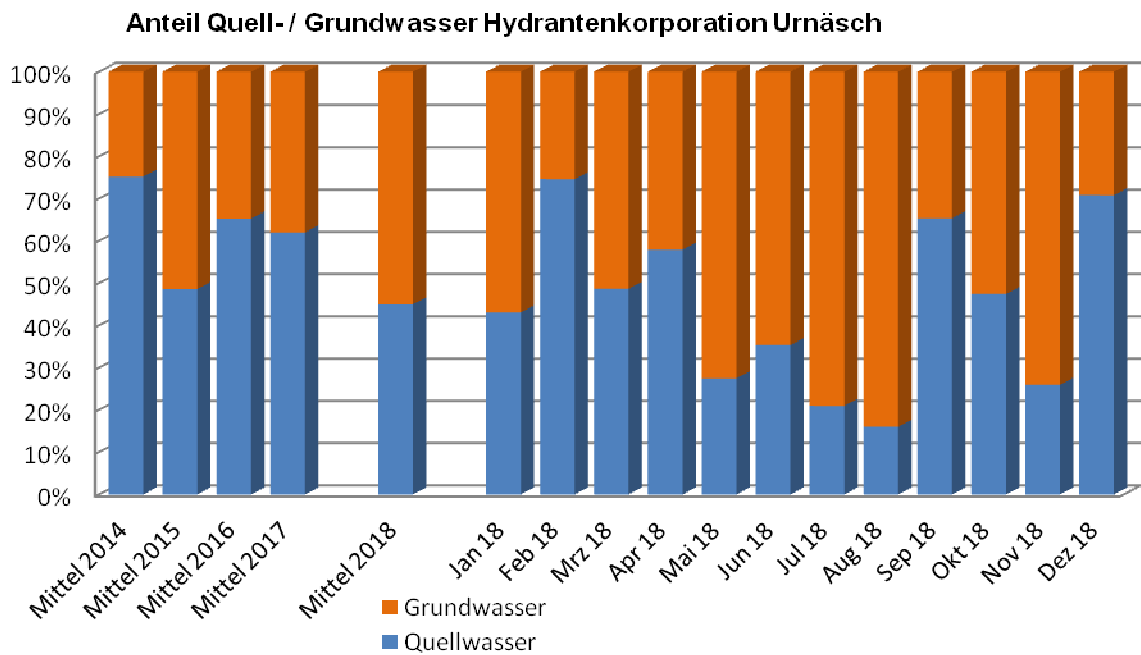
## 3. Wasserversorgung

### 3.1 Wasserbeschaffung

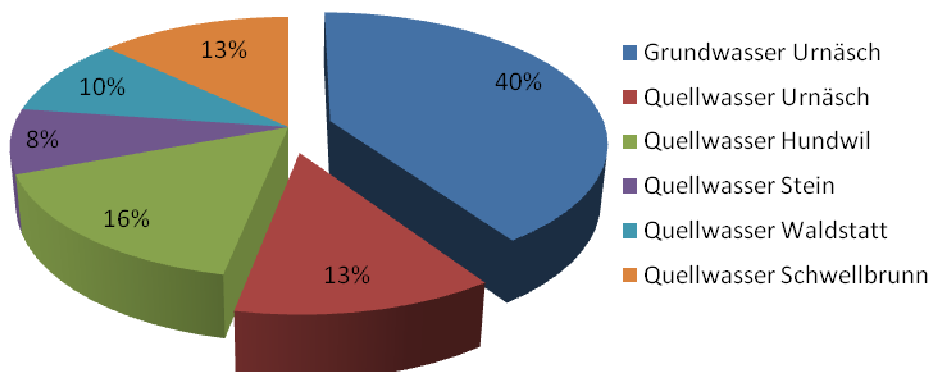
Die Wasserbeschaffung der Hydrantenkorporation Urnäsch erfolgt aus den Quellen im Gebiet Tüfenberg sowie aus den fünf Grundwasserpumpwerken der Wasserversorgungskorporation Hinterland entlang der Urnäsch im Gebiet Grünau, Schwaderau und Aplis. Das überaus trockene Jahr schlug sich stark auf die Quellschüttung der Tüfenbergquellen aus. Der diesjährige Quellertrag ist der tiefste Wert in den letzten sechs Jahren. Im Berichtsjahr betrug der Quellertrag 93'500m<sup>3</sup> (Vorjahr 129'700m<sup>3</sup>) und liegt somit rund 28% unter dem Wert des Vorjahres.



Der durchschnittliche Anteil von Quellwasser betrug über das gesamte Berichtsjahr 45.0% (Vorjahr 62.0%). Dieser Wert ist im Jahresvergleich sehr tief und widerspiegelt das trockene Jahr.



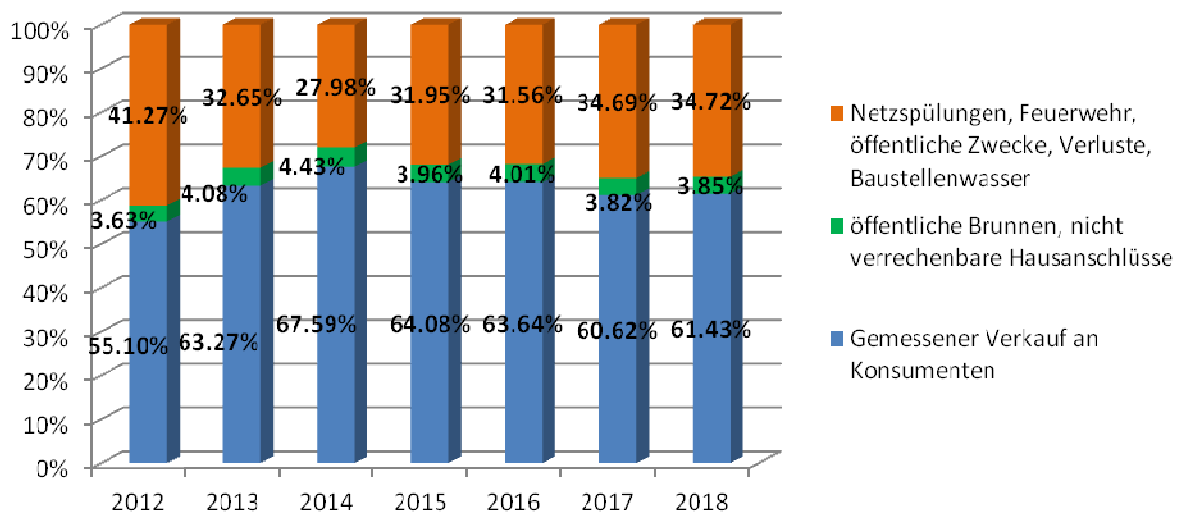
### Wasserbeschaffung Wasserversorgungskorporation Hinterland 2018



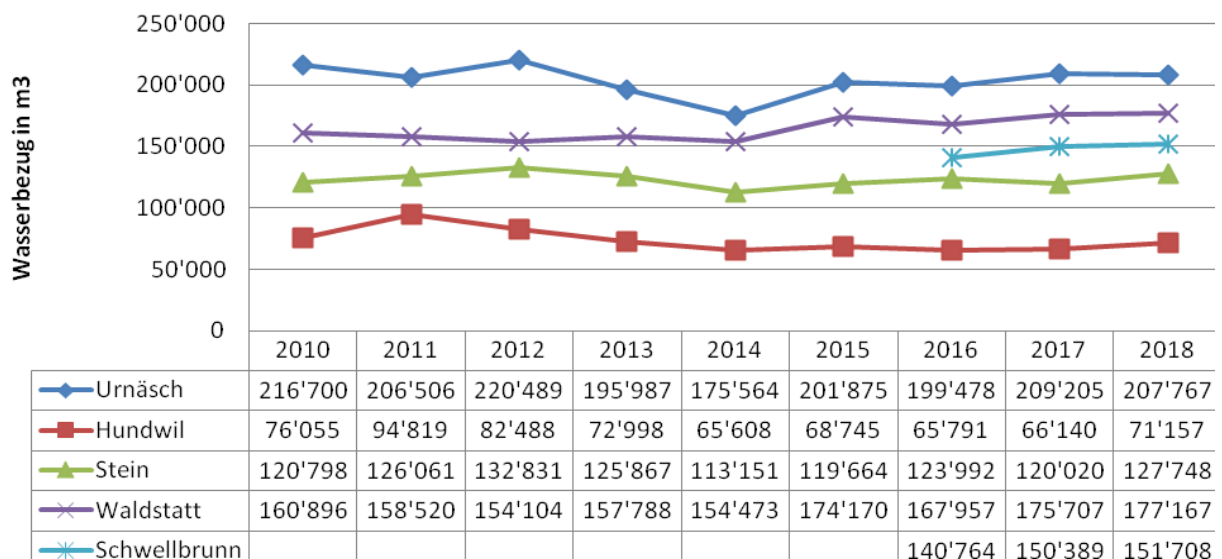
### 3.2 Wasserverbrauch / Wasserbilanz

Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde Urnäsch lag im Jahr 2018 bei 207'824m<sup>3</sup> (Vorjahr 209'205m<sup>3</sup>). Davon konnten 127'653m<sup>3</sup> (Vorjahr 128'526m<sup>3</sup>) an die Konsumenten weiterverrechnet werden. Dieser Wert liegt mit 61.4% (Vorjahr 60.6%) in der Grössenordnung des vergangenen Jahres.

Die Wasserverbräuche für die öffentlichen Brunnen, welche dem Leitungsnetz der Hydrantenkorporation angeschlossen sind und für Liegenschaften, welche aufgrund von Verträgen keinen Wasserzins entrichten müssen, wurden wie im Vorjahr auf ca. 8'000m<sup>3</sup> geschätzt.



### Wasserverbrauch aller Mitglieder der Wasserversorgungskorporation Hinterland 2010 – 2018



## 4. Wasserqualität

### 4.1 Wasserproben

Seit Anfang Januar 2018 erfolgt die gemäss Lebensmittelgesetz geforderte Selbstkontrolle des Netzwassers nicht mehr durch die Wasserversorgungskorporation Hinterland (WKH) sondern durch den Wasserwart der Hydrantenkorporation Urnäsch. Die WKH kontrolliert nur noch das Grundwasser in den fünf Grundwasserpumpwerken. Der Probenplan wurde im Nachgang an die Inspektion des Lebensmittelkontrolleurs angepasst, siehe Punkt 4.3. Seit Juni 18 erfolgt nun die Selbstkontrolle des Netzwassers gemäss definiertem Probenplan.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Wasserproben in Urnäsch entnommen:

#### **Quellwasser (vor Trinkwasseraufbereitung):**

- Selbstkontrolle Hydrantenkorporation Urnäsch total 2 Proben

#### **Grundwasser:**

- Selbstkontrolle Wasserversorgungskorporation Hinterland total 17 Proben

#### **Netzwasser:**

- Selbstkontrolle Hydrantenkorporation Urnäsch total 8 Proben
- Selbstkontrolle Wasserversorgungskorporation Hinterland total 3 Proben
- Amtliche Kontrolle der Lebensmittelkontrolle AR total 4 Proben

Sämtliche Netzwasserproben entsprachen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die amtlichen Wasserproben sind auf unsere Homepage publiziert, zudem ist ein Untersuchungsbericht einer Selbstkontrolle im Anhang 1 dieses Geschäftsberichtes enthalten.

### 4.2 Wasserhärte

Die Härte des Netzwassers beträgt ca. 23°fH (französische Härtegrade).

### 4.3 Inspektion Lebensmittelinspektor

Am 12. März 18 fand die Inspektion des kantonalen Lebensmittelkontrolleurs statt. Die Kontrolle beinhaltete das Qualitätssicherungssystem und die Selbstkontrolle der Wasserqualität. Nicht kontrolliert wurden die Bauwerke. Im Grundsatz zeigte sich der Lebensmittelkontrolleur mit den vorhandenen Unterlagen zufrieden. Trotzdem wurden folgende Auflagen an die Hydrantenkorporation gestellt:

- Anpassung des Selbstkontrollkonzeptes inkl. Wasserprobenplan
- Informationspflicht der Trinkwasserbezüger über die Wasserqualität verbessern
- Erarbeitung einer Gefahrenanalyse über alle Gewerke und Erstellung eines Notfallkonzeptes

Das Selbstkontrollkonzept inkl. Probenplan wurde bis im Juli 2018 angepasst und vom Lebensmittelkontrolleur freigegeben. Die Information der Trinkwasserbezüger über die Wasserqualität erfolgt nebst der Publikation auf der Homepage neu auch im Geschäftsbericht. Die Erarbeitung der Gefahrenanalyse und des Notfallkonzeptes ist in Arbeit und sollte bis im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

## **5. Zustand der Anlagen**

### **5.1 Allgemeine Unterhaltsarbeiten**

Die Reinigung der Reservoire und Quellschächte erfolgt grundsätzlich gemäss Vorgaben des Qualitätssicherungssystems. Da die Quellerträge sehr tief waren, musste die ordentliche Reinigung des Reservoir Büel verschoben werden. Weiter wurden diverse kleinere Unterhalts- und Revisionsarbeiten an unseren Anlagen ausgeführt.

### **5.2 Leitungsbrüche / Wasserverluste**

Am 13. April 2018 brach eine Rohrleitung im Gebiet Dürrhalde. Ein Teil des ausströmenden Wassers floss über einen Lichtschacht in den Keller des Gebäudes Dürrhalde 7. Das gesamte Kellergeschoss stand innerhalb von kurzer Zeit ca. 30cm unter Wasser. Das Leck an der Wasserleitung konnte umgehend saniert werden. Dem Vorstand der Hydrantenkorporation war es ein grosses Anliegen, dass die Sanierung und Austrocknung des Untergeschosses schnellstmöglich abgeschlossen werden konnte. Trotzdem dauerte es ca. drei Wochen, bis die Bewohner des Gebäudes das Untergeschoss wieder komplett bewohnen konnten. Die Schadensumme inkl. defektem Strassenbelag belief sich auf rund Fr. 20'000.-. Die Haftpflichtversicherung der Hydrantenkorporation übernahm den Schaden.

Im Gebiet Geren musste im Vorsommer ein grösseres Leck in einer Hauptleitung saniert werden. Die restliche Anzahl der Leitungsbrüche hielt sich im Rahmen der letzten Jahre. Die Datenlogger des Leitungsüberwachungssystems wurden in diesem Jahr an einigen neuen Orten gesetzt. Durch diese Massnahme sollen Lecke besser erkannt werden.

## **6. Bauprojekte und Hausanschlüsse**

### **6.1 Leitungersatz Müllstatt - Furt**

Wie an der HV 2018 angekündigt, wurden im vergangenen Jahr die Planungsarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung im Gebiet Furt bis Müllstatt vorangetrieben. Das Projekt sieht vor, die Hauptwasserleitung der WKH entlang der Herisauerstrasse vom Strassenabzweiger Furt bis kurz vor dem Strassenabzweiger Bahnhof Zürchersmühle zu ersetzen. Zudem wird die Wasserleitung der Hydrantenkorporation Urnäsch vom Abzweiger Furt bis zum Gebiet der Abwasserreinigungsanlage ersetzt. Zusammen mit dem Bauprojekt sollen auch möglichst viele Hausanschlussleitungen ersetzt werden. Das Baugesuch konnte Anfang Januar 2019 bei der Gemeinde eingereicht werden. Der Baubeginn ist auf Frühling 2019 geplant.

Der Kostenvoranschlag für die Hydrantenkorporation Urnäsch für alle nötigen Arbeiten liegt bei Fr. 210'000.-. Die Kosten sind im Budget 2019 enthalten.

### **6.2 Leitungersatz Saienbrücke**

Das kantonale Tiefbauamt AR wird in den Jahren 2019 und 2020 die Saienbrücke komplett ersetzen. Mit diesem Bauprojekt müssen auch alle Werkleitungen an die neue Brücke angepasst werden. Die Wasserleitung muss in diesem Bereich komplett ersetzt werden. Als Eigentümerin dieser Leitung gehen die Kosten zu Lasten der Wasserversorgungskorporation Hinterland. Die Hydrantenkorporation hat einen Anteil gemäss Verteilschlüssel davon zu übernehmen. Diese Kosten sind im Unterhaltskonto budgetiert.

### 6.3 Neubau Reservoir Schlatt

Nachdem die Beschwerde eines unterlegenen Unternehmers im Frühling 2018 bereinigt und die Arbeitsvergaben getätigt werden konnten, fand am 1. Mai 2018 der Spatenstich für den Neubau statt. Die Tiefbau- und die Baumeisterarbeiten verliefen planmässig, sodass im Dezember 2018 der Rohbau fertiggestellt werden konnte. Im Winter und Frühling werden die Ausbauarbeiten realisiert und die technischen Einrichtungen montiert, sodass das neue Reservoir im Sommer 2019 in Betrieb genommen werden kann. Anschliessend erfolgt der Rückbau des alten Reservoirs.

Die Gesamtkosten liegen nach wie vor innerhalb des bewilligten Kostenvoranschlages. Der Vorstand geht davon aus, dass die Bauabrechnung im Rahmen des bewilligten Baukredites von 2.1 Mio. abgerechnet werden kann.

Nach Fertigstellung des neuen Reservoirs findet ein Tag der offenen Tür statt, an welchem die Bevölkerung die Möglichkeit hat, die neuen Anlagen zu besichtigen. Der genaue Termin wird zu gegebener Zeit durch den Vorstand der Hydrantenkorporation publiziert.



*Bild: Nagelwand Baugrube Reservoir Schlatt*



*Bild: Armierung Bodenplatte Reservoir Schlatt*

#### **6.4 Neue Hauswasseranschlüsse**

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Hauswasseranschlussbewilligung ausgestellt:

- Baugesellschaft Nef/Gantenbein, Neubau Zweifamilienhaus Sonnhalde 14, 9107 Urnäsch

### **7. Diverse Projekte**

#### **7.1 Schutzzonen Tüfenberg**

Die ausgeschiedenen Schutzzonen im Bereich der Tüfenbergquellen müssen leicht angepasst werden. In diesem Zusammenhang beabsichtigt der Vorstand der Hydrantenkorporation die Vereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern gegenseitig zu unterzeichnen. Ein externer Berater hat den betroffenen Personen in einem persönlichen Gespräch die neuen Schutzzonenpläne, das neue Schutzzonenreglement sowie deren Entschädigungen vorgestellt. Im November 2018 hat eine Orientierungsversammlung mit allen Beteiligten stattgefunden, an welcher die Betroffenen noch einmal informiert wurden und offene Fragen behandelt werden konnten. Zudem wurde das weitere Vorgehen festgelegt, welches wie folgt aussieht:

- Rohwasserprobeentnahmen in der Nähe der Quellen über das ganze Jahr 2019 verteilt
- Auflage des neuen Schutzzonenreglements und Schutzzonenplans im Frühjahr 2019
- Versand der neuen Vereinbarungen an die Grundeigentümer und Bewirtschafter nach Auflage des neuen Reglements

## 7.2 Generelle Wasserversorgungsplanung

Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) ist das kommunale Planungsinstrument, mit dessen Hilfe die Wasserversorgung in der Gemeinde sichergestellt und ein bedarfsgerechter Ausbau der dazu nötigen Infrastrukturen ermöglicht wird. Die GWP zeigt weiter die nötigen Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Bauwerken und Leitungen und liefert somit auch die Angaben für die zukünftige Finanzplanung. Der Vorstand beabsichtigt die GWP in den nächsten zwei Jahren durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro realisieren zu lassen.

## 7.3 Homepage und Logo

Der Vorstand hat beschlossen, die etwas in die Jahre gekommene Homepage der Hydranten Korporation zu erneuern und den heutigen Anforderungen anzupassen. Die neue Homepage wird aktuell erarbeitet und sollte bis im Herbst 2019 online sein.

Zudem hat der Vorstand entschieden, dass bestehende Logo der Hydrantenkorporation zu modernisieren. Das neue Logo sieht wie folgt aus:



## 8. Finanzen

### 8.1 Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 1'043.65 ab. Im Jahresabschluss 2018 konnten Fr. 125'398.- (Budget 130'000.-) an Abschreibungen verbucht werden. Für das Projekt Müllstatt - Furth wurde eine kurzfristige Rückstellung von Fr. 110'000.- gebildet. Zudem konnten die Rückstellungen für die Wasserversorgungskorporation Hinterland (WKH) um Fr. 20'000.- erhöht werden.

## 9. Kommission

### 9.1 Sitzungen

Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an vier ordentlichen Vorstandssitzungen. Zudem fanden Baukommissions- und Bausitzungen für den Neubau des Reservoir Schlatt statt. Weiter fand eine erste Baukommissionssitzung für den Leitungsersatz Müllstatt-Furt statt. Bei diversen weiteren Kleinprojekten kam es jeweils zu kurzfristigen Besprechungen.

### 9.2 Ressortverteilung

Die Ressortverteilung im Vorstand sah im vergangenen Jahr wie folgt aus:

Präsident:	Thomas Steingruber
Vizepräsident:	Peter Raschle
Finanzen:	Nicole Preisig
Administration/Aktuarin:	Tina Hachen
Bauprojekte:	Michael Wehrli
Wasserwart:	Marcel Rechsteiner

Das aktuelle Organigramm ist auf unserer Homepage [www.hyko-urnaesch.ch](http://www.hyko-urnaesch.ch) ersichtlich.



### 9.3 Rücktritt von Tina Hachen

Tina Hachen hat nach 10-jähriger Vorstandstätigkeit auf die Hauptversammlung vom 25. April 2018 ihren Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Tina Hachen wurde an im April 2009 in den Vorstand gewählt und hatte seitdem das Amt der Aktuarin inne. Zudem amtierte sie als Delegierte der Wasserversorgungskorporation Hinterland. Der Vorstand bedankt sich bei Tina Hachen für ihre Vorstandsarbeit.

## 10. Wasserversorgungskorporation Hinterland

Die neue Hauptwasserleitung zwischen Hundwil und Waldstatt wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt und zusammengeschlossen. Mit diesem Bauprojekt besteht nun ein Ringverbund und Wasser kann direkt von Hundwil nach Waldstatt resp. Schwellbrunn geliefert werden. Mit dem Zusammenschluss erlitt die Gesamtsteuerung sämtlicher Anlagen im Hinterland einen Totalausfall. Mit Sofortmassnahmen konnte die Steuerung wieder in Betrieb genommen werden. Nach genaueren Abklärungen zeigte sich aber, dass in den nächsten Jahren grosse Kosten für die Erneuerung der Steuerung auf die WKH zukommen werden.

## 11. Statistik

Wasserhauptleitungen		m1	ca.	24'970
Anteil Eigentum Hyko Urnäsch		m1	ca.	18'020
Anteil Eigentum WK Hinterland		m1	ca.	7'640
Quellleitungen		m1	ca.	1'900
Quellschächte		Stk		18
Hydranten		Stk		207
Installierte Wassermesser		Stk		632
Reservoirvolumen total		m3		1'050
Reservoir Schlatt	Löschwasser	m3		250
	Brauchwasser	m3		250
Reservoir Büel	Löschwasser	m3		0
	Brauchwasser	m3		300
Reservoir Osterbüel	Löschwasser	m3		150
	Brauchwasser	m3		100

Urnäsch, im Februar 2019

Der Präsident  
Thomas Steingruber

Anhang 1 / Untersuchungsbericht Wasserqualität

# INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZELL AUSSER RHODEN APPENZELL INNER RHODEN SCHAFFHAUSEN  
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Hydrantenkorporation Urnäsch  
Appenzellerstr. 4  
9107 Urnäsch

Schaffhausen, 2. August 2018

Christoph Moschet  
T +41 52 632 78 07 direkt  
christoph.moschet@ktsh.ch

## UNTERSUCHUNGSBERICHT 18-1383

### Probenahme

Probenahmeort: (13136) Hydrantenkorporation Urnäsch  
Probenahmedatum: 25. Juni 2018  
Grund/Auftraggeber: Selbstkontrolle  
Witterung: leichter Regen in den letzten 24 Std.

### Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle
I3093	Quellwasser	Reservoir Schlatt
I3094	Netzwasser	Reservoir Schlatt, nach UV
I3095	Netzwasser	Reservoir Osterbüel
I3096	Netzwasser	Zwimerei Nef

### Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

#### Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	I3093	I3094	I3095	I3096
amK, 30 °C	CFU/mL	300		570	0	18	1
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		2	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		7	n.n.	n.n.	n.n.

### Chemisch-physikalische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	I3093
Ammonium	mg/L	0.100		<0.026
Nitrit	mg/L			n.n.
Trübung	TE/F		1.00	0.16
pH-Wert			8.80-8.20	7.60
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm		720	369
Säureverbrauch	mmol/L			4.32
Karbonathärte	°dH			21.6
Gesamthärte	mmol/L			2.26
Gesamthärte	°dH			22.6
Resthärte	°dH			1.0
Oxidierbarkeit	mg/L		5.0	<2.5
Nitrat	mg/L	40.0		3.93
Chlorid	mg/L			n.n.
Sulfat	mg/L			4.64

### Externe Untersuchungen\*

Parameter	Einheit	HW	RW	I3093
Bor	mg/kg	1		0.005
Calcium	mg/kg			61.48
Eisen	mg/kg	0.2		0.002
Kalium	mg/kg			0.8
Magnesium	mg/kg			14.99
Mangan	mg/kg	0.05		0.001
Natrium	mg/kg			2.57
Zink	mg/kg	5		0.002

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ nicht konform

\* Diese Untersuchungen wurden durch ein externes Labor durchgeführt.

HW: Höchstwert, RW: Richtwert

### Beurteilung

#### Quellwasser

##### Probe I3093. QW Reservoir Schlatt

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprach die Quellwasserprobe nicht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. In der Probe konnten Fäkalkeime (E. coli und Enterokokken) nachgewiesen werden. Zudem überstieg die Gesamtkeimzahl (amK) den Höchstwert der TBDV (SR 817.022.11) von 300 kbE/ml.

Die untersuchten chemischen Parameter waren unauffällig und entsprechen unseren Erfahrungswerten.

#### Netzwasser

Die drei Netzwasserproben (I3094, I3095, I3096) entsprachen in den untersuchten mikrobiologischen Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die mikrobiologische Qualität war einwandfrei.

Traktandum c + d

Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>427'646.79</b>	<b>414'671.19</b>
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	209'401.54	170'420.59
Postfinance	1'809.73	7'239.88
Raiffeisenbank Kontokorrent	207'321.21	163'180.71
Raiffeisenbank Baukonto Schlatt	270.60	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198'074.80	207'326.10
Debitoren aus Lieferung & Leistung	200'074.80	209'326.10
Delkredere	-2'000.00	-2'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	20'170.45	22'424.50
Mehrwertsteuerguthaben	20'166.25	22'422.40
Verrechnungssteuerguthaben	4.20	2.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	14'500.00
Transitorische Aktiven	0.00	14'500.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>935'369.60</b>	<b>766'156.75</b>
Finanzanlagen	200.00	200.00
Anteilschein Raiffeisenbank	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
EDV	1.00	1.00
Immobilie Sachanlagen	935'167.60	765'954.75
Leitungserneuerung Dorf-Schlatt	1.00	1.00
Leitungserneuerung Mettlen (Hydrantenleitung)	1.00	74'300.00
Leitungsneubau Feriendorf Umäsch	1.00	1.00
Leitungserneuerung Unterdorf	1.00	1.00
Leitungserneuerung Krone-Bahn	1.00	1.00
Leitungserneuerung Au-Tal	168'000.00	183'000.00
Leitungsneubau Mösli	74'400.00	81'400.00
Leitungserneuerung Gerenstrasse	1.00	22'000.00
Leitungserneuerung Moos	82'000.00	89'100.00
Wasserversorgung Teller	1.00	1.00
Neubau Reservoir Schlatt	988'760.60	316'149.75
Beiträge Neubau Reservoir Schlatt	-378'000.00	0.00
	<b>1'363'016.39</b>	<b>1'180'827.94</b>

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'161'042.90</b>	<b>979'898.10</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>240'643.90</b>	<b>94'499.10</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116'630.60	60'759.60
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	116'630.60	60'759.60
Passive Rechnungsabgrenzung	124'013.30	33'739.50
Transitorische Passiven	124'013.30	33'739.50
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>920'399.00</b>	<b>885'399.00</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	295'000.00	280'000.00
Darlehen Raiffeisenbank alt	280'000.00	280'000.00
Darlehen Raiffeisenbank Schlatt	15'000.00	0.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>625'399.00</b>	<b>605'399.00</b>
Rückstellungen Schutzzonen	100'399.00	100'399.00
Rückstellungen Unterhalt	465'000.00	465'000.00
Rückstellungen WKH	60'000.00	40'000.00
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>201'973.49</b>	<b>200'929.84</b>
<b>Kapital</b>	<b>201'973.49</b>	<b>200'929.84</b>
Eigenkapital	200'929.84	190'040.47
Jahresgewinn oder Jahresverlust	1'043.65	10'889.37
	<b>1'363'016.39</b>	<b>1'180'827.94</b>

## Erfolgsrechnung 2018 / Budget 2019

in CHF	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2018	Rechnung 2017
<b>Betriebsertrag</b>	520'000.00	529'000.00	511'647.95	533'981.95
Ertrag Wasserzinsen	350'000.00	350'000.00	346'763.75	349'883.15
Ertrag Feuerschutzbeiträge	116'000.00	115'000.00	116'450.95	114'803.75
Ertrag Quellentschädigungen	30'000.00	35'000.00	26'180.00	36'334.00
Ertrag Anschlussgebühren/Neuaufnahmen	25'000.00	30'000.00	17'951.00	31'246.00
Diverser Ertrag, Hausanschlüsse, etc.	1'000.00	1'000.00	4'302.25	1'715.05
Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	-2'000.00	-2'000.00	0.00	0.00
<b>Warenaufwand und Unterhalt Anlagen</b>	-300'000.00	-299'851.00	-316'104.50	-258'838.35
Unterhalt Anlagen	-110'000.00	-110'000.00	-136'788.45	-122'275.15
WKH Einkauf Wasser und Infrastruktur	-160'000.00	-160'000.00	-158'543.90	-109'500.00
Materialaufwand und Wasserzähler	-10'000.00	-10'000.00	-4'730.05	-14'989.10
Leckortung	-10'000.00	-10'000.00	-9'049.10	-6'769.10
Schutzzoneentschädigungen	-5'000.00	-4'851.00	-5'151.00	-4'851.00
Wasserproben	-5'000.00	-5'000.00	-1'842.00	-454.00
<b>BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- AUFWAND UND UNTERHALT</b>	220'000.00	229'149.00	195'543.45	275'143.60
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	-103'400.00	-80'400.00	-65'568.10	-78'456.70
Wasserwart	-15'000.00	-15'000.00	-9'810.00	-7'970.35
Entschädigungen Kommission	-18'000.00	-18'000.00	-15'110.00	-14'160.00
Miete	-5'400.00	-5'400.00	-5'400.00	-5'400.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen	-5'000.00	-3'000.00	-2'841.30	-2'739.15
Serviceverträge	-1'000.00	-1'000.00	-750.00	-750.00
Strom	-7'000.00	-6'000.00	-6'470.40	-6'143.95
Verwaltungsaufwand	-44'000.00	-24'000.00	-19'513.10	-34'576.45
Telefon, Porto	-2'000.00	-2'000.00	-1'848.55	-1'741.70
GIS Nachführung	-5'000.00	-5'000.00	-2'542.90	-3'731.15
Mitgliederbeiträge	-1'000.00	-1'000.00	-1'281.85	-1'243.95
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREI- BUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG</b>	116'600.00	148'749.00	129'975.35	196'686.90
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	-95'000.00	-130'000.00	-125'398.00	-180'696.00
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	-3'998.00
Abschreibungen immobilie Sachanlagen	-95'000.00	-130'000.00	-125'398.00	-176'698.00
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZ- ERFOLG</b>	21'600.00	18'749.00	4'577.35	15'990.90
<b>Finanzerfolg</b>	-20'500.00	-13'500.00	-3'533.70	-5'101.53
Bankzinsen netto	-20'000.00	-13'000.00	-2'934.40	-4'418.55
Bank-/Postspesen	-500.00	-500.00	-599.30	-682.98
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	1'100.00	5'249.00	1'043.65	10'889.37

## Investitionsrechnung

			Investition	Abschreibung		geplante Investitionen	geplante Investitionen
	Ansch.wert	01.01.2018	2018	2018 gebucht	31.12.2018	2019	2020
Pos.							
1620 2 Mettlen (2009)	125'373.00	74'300.00	0.00	74'299.00	1.00		
1610 3 Dorf-Schlatt (2006)	73'390.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1630 4 Feriendorf (2006)	141'120.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1640 5 Erneuerung Unterdorf (2007)	158'943.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1650 6 Erneuerung Krone-Bahn (2007)	164'198.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1660 7 Erneuerung Au-Tal (2007)	468'227.00	183'000.00	0.00	15'000.00	168'000.00		
1670 10 Erschliessung Mösli (2012)	134'651.75	81'400.00	0.00	7'000.00	74'400.00		
1680 11 Erneuerung Gerenstrasse (2012)	36'517.55	22'000.00	0.00	21'999.00	1.00		
1690 12 Erneuerung Moos (2013)	159'147.90	89'100.00	0.00	7'100.00	82'000.00		
1710 13 Wasserversorgung Teller (2015)	1'403.65	1.00	0.00	0.00	1.00		
1720 14 Neubau Reservoir Schlatt (2019)		316'149.75	672'610.85	0.00	988'760.60	1'100'000.00	
1721 Subventionen Res. Schlatt (2018)		0.00	-378'000.00	0.00	-378'000.00		
Moos-Büel Leitungsersatz Dorf-Furth							100'000.00 100'000.00
<b>Total</b>		<b>765'954.75</b>	<b>294'610.85</b>	<b>125'398.00</b>	<b>935'167.60</b>	<b>1'100'000.00</b>	<b>200'000.00</b>

## Revisorenbericht 2018

---

zuhanden der Hauptversammlung der Hydrantenkorporation Urnäsch,  
vom Donnerstag, 25. April 2019, im Restaurant Kreuz, Urnäsch

Die unterzeichnenden Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung  
2018 bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018  
geprüft.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'043.65 ab.  
Dadurch erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 auf  
Fr. 201'973.49.

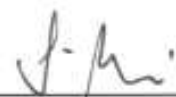
Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere  
Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

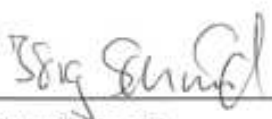
Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft.  
Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Wir sind  
der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser  
Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die  
Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir stellen deshalb der Hauptversammlung folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2018 ist zu genehmigen und der  
Kassierin, Nicole Preisig, die saubere, kompetente Arbeit bestens zu  
verdanken.
2. Der Kommission ist Entlastung zu erteilen und der beste Dank für die  
engagiert geleistete Arbeit auszusprechen.

Urnäsch, 13. März 2019

  
\_\_\_\_\_  
Jacques Oberli

  
\_\_\_\_\_  
Jörg Schmid



## Traktandum e

### **Wahl der Kommissionsmitglieder, des Präsidenten und Kassier, sowie Delegierte der WKH**

#### **Kommissionsmitglieder**

Als Nachfolgerin von Tina Hachen schlägt der Vorstand der Hauptversammlung Bernadette Lang als neues Kommissionsmitglied vor. Bernadette Lang wohnt mit ihrer Familie im Nürig. Sie arbeitet in einem Teilzeitpensum beim Bau- und Umweltdepartement Appenzell Innerhoden als Baujuristin.

Die restlichen Kommissionsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung:

- Marcel Rechsteiner           seit 2012
- Thomas Steingruber       seit 2012
- Peter Raschle               seit 2014
- Nicole Preisig               seit 2015
- Michael Wehrli              seit 2015

#### **Präsident**

Thomas Steingruber stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

- Im Amt seit 2015

#### **Kassierin**

Nicole Preisig stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

- Im Amt seit 2015

#### **Delegierte Wasserversorgungskorporation Hinterland**

Für die Nachfolge von Tina Hachen schlägt der Vorstand der Hauptversammlung Michael Wehrli als Delegierter der Wasserversorgungskorporation Hinterland vor.

Die restlichen Delegierten stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung:

- Marcel Rechsteiner       seit 2015
- Thomas Steingruber       seit 2015
- Peter Raschle              seit 2016

## Traktandum f

### **Wahl der Kontrollstelle**

Die beiden Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung:

- Jörg Schmid                seit 2008
- Jaques Oberli             seit 2015

## Traktandum k Tarife 2019

Der Vorstand schlägt vor, die Tarife für das Jahr 2019 gleich wie im Vorjahr zu belassen.

### Tarifblatt 2019

Gemäss § IX.27 des Reglements über die Wasserabgabe und gemäss § 2 des Reglements über den Feuerschutzbeitrag (Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 1999).  
Sämtliche Preisangaben sind exkl. MWST.

#### 1. Wasserpreis

##### Allgemeines

Der Preis des Wassers setzt sich zusammen aus dem Konsumpreis für die bezogene Wassermenge und einer Grundgebühr nach der Grösse des installierten Wassermessers. Die Grundgebühr ist auch für jene Zeit zu entrichten, in welcher ein Wassermesser vorübergehend entfernt ist, oder kein Wasser bezogen wird. Die Grösse und Anzahl der zu installierenden Wassermesser wird von der Kommission bestimmt.

##### Wasserpreis für Haushalt und Gewerbe

a) Der Konsumpreis beträgt Fr. 2.10 je m<sup>3</sup> für Mitglieder

b) Die ordentliche Grundgebühr (GB) beträgt:

Dimension	20mm	25mm	32mm	40mm	50mm
Fr. / mm	6.00	7.20	9.00	10.35	11.70
GB / Jahr Fr.	120.00	180.00	288.00	414.00	585.00

c) Der Konsumpreis für Nicht-Wasserabonnenten beträgt inkl. Grundgebühr Fr. 3.50 je m<sup>3</sup>.

##### Tarif für Bauwasserbezüge

In der Regel werden der Verbrauch und die Grundgebühr pauschal verrechnet. Es gelten folgende Tarife (in Fr.):

Einfamilienhaus	GB 85.00	+ Verbrauch 145.00	= <b>230.00</b>
Doppeleinfamilienhaus	GB 85.00	+ Verbrauch 290.00	= <b>375.00</b>
Mehrfamilienhaus bis 6 Wohnungen	GB 85.00	+ Verbrauch 400.00	= <b>485.00</b>
Scheunenbauten	GB 85.00	+ Verbrauch 275.00	= <b>360.00</b>
Bauwasserbezug mit Wasseruhr	GB 85.00	+ effektiver Verbrauch	
Sonstige Bauwasserbezüge werden von der Kommission festgelegt.			

## 2. Feuerschutzbeitrag

Der Feuerschutzbeitrag berechnet sich mit der Kubatur umbautem Volumen gemäss SIA 116 (Volumenwerte der Assekuranz) multipliziert mit den nachfolgenden Werten:

- a) Wohnbauten Fr. 0.12 / m<sup>3</sup>.
- b) Gemischte Bauten wie Wohnhaus mit Stadel, Gewerbebauten mit Wohnung oder Büro Fr. 0.08 / m<sup>3</sup>.
- c) Sonstige Bauten wie Lagerhallen, Scheunen, Remisen, Garagen, Werkstätten und dgl. Fr. 0.04 / m<sup>3</sup>.

## 3. Anschlussgebühr

Die Anschlussgebühren richten sich nach den Belastungswerten mit folgender Abstufung: (Gebühr Stand 1.1.2015)

Belastungswert (BW) gemäss Erfassungsblatt	Gebühr Fr.
01 – 60:	9'305.00
61 – 120:	13'440.00
121 – 180:	17'576.00
181 – 240:	21'711.00
241 – 300:	25'847.00
301 – pro 60 darüber	+ 4'135.00

Die Anschlussgebühren werden jeweils dem Index der Assekuranz AR angepasst:

Stand 1.1.2010	112 Punkte
Stand 1.1.2011	118 Punkte
Stand 1.1.2015	122 Punkte

## 4. Ersatz Hausanschluss

Bei einer Sanierung der privaten Hauswasseranschlussleitung im Zusammenhang mit der Sanierung von Hauptwasserleitungen, verursacht durch die Hydrantenkorporation, wird der Ersatz der Hauswasseranschlussleitung wie folgt verrechnet:

Ersatz Wasserschieber mit Hausanschlussleitung	pauschal Fr. 3'000.00
Ersatz Wasserschieber ohne Hausanschlussleitung	pauschal Fr. 500.00

## 5. Kommissionsbeschlüsse

### Teilrechnungen

Für Teilabrechnungen, welche unter dem Jahr verlangt werden, kann der Vorstand eine Umtriebspauschale von Fr. 20.00 verlangen.

### Mahnspesen

Für jede Mahnung kann der Vorstand Spesen von Fr. 20.00 verlangen.